

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Entwicklung der holzbearbeitenden und holzverarbeitenden Wirtschaft in Thüringen

Der Fragenkatalog soll die Anzahl und Unterstützung der holzbearbeitenden und holzverarbeitenden Wirtschaftsbetriebe (Sägewerke, Holzwerkstoffindustrie et cetera) in Thüringen klären.

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft hat die **Kleine Anfrage 7/5253** vom 24. August 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. Oktober 2023 beantwortet:

1. Wie viele Sägebetriebe und wie viele Holzwerkstoffbetriebe gibt es seit dem Jahr 2015 wo in Thüringen (bitte nach Jahresscheiben und Mitarbeiterzahl pro Jahr aufschlüsseln)?

Antwort:

Laut amtlicher Statistik gab es im Jahr 2015 in Thüringen im Wirtschaftszweig 16 insgesamt 43 Säge- und Holzwerkstoffbetriebe mit 2.882 Beschäftigten und im Jahr 2022 insgesamt 37 Betriebe mit 3.732 Beschäftigten.

Die Anzahl der Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke (Wirtschaftszweig 1610) blieb konstant bei zwölf, während die Anzahl der Beschäftigten um 20 Prozent von 1.003 auf 1.206 gestiegen ist. Im Wirtschaftszweig 1620 - Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel) sank die Anzahl der Betriebe von 31 im Jahr 2015 auf 25 im Jahr 2022. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Beschäftigten von 1.879 um 647 Personen auf 2.526. Dies entspricht einem Anstieg von circa 34 Prozent. Für Details wird auf Anlage 1 verwiesen.

Im Jahr 2021 findet sich eine hohe Konzentration an Säge- und Holzwerkstoffbetrieben in Thüringen (insgesamt 35 Betriebe und 3.516 Beschäftigte) im Saale-Orla-Kreis (sieben Betriebe, 1.149 Beschäftigte), Saale-Holzland-Kreis (sechs Betriebe, 161 Beschäftigte), Greiz (vier Betriebe, 626 Beschäftigte) und im Wartburgkreis (fünf Betriebe, 458 Beschäftigte) sowie Eichsfeld (drei Betriebe, 114 Beschäftigte; vergleiche Anlage 2).

2. Wie viele Sägebetriebe und wie viele Holzwerkstoffbetriebe sollen in den Jahren 2023, 2024 und 2025 wo in Thüringen gegründet werden beziehungsweise ihre Arbeit aufnehmen?

Antwort:

Dazu liegen keine Informationen vor.

3. Welche sonstigen Ansiedlungsprojekte oder Vorhaben die holzbearbeitende und holzverarbeitende Industrie betreffend sind derzeit und bis zum Jahr 2025 in Thüringen geplant?

Antwort:

Nach Angaben der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) wurden und werden seit dem Jahr 2015 rund 20 Ansiedlungsvorhaben betreut, die im weiteren oder engeren Sinn in Zusammenhang mit Holzbearbeitung und/oder -verarbeitung stehen. Im Rahmen der Ansiedlungsaktivitäten bestehen allerdings Vertraulichkeitsvereinbarungen, unter anderem zu Namen und Projekthinhalten, die eine Benennung von Einzelprojekten nicht zulassen.

4. Welchen aktuellen Stand weist das in Südthüringen/Suhl-Nord geplante Holzcluster auf (Standort, Partner, Vernetzung, Kosten für das Land und Kosten für andere Beteiligte)?

Antwort:

Im künftigen Gewerbegebiet Suhl-Nord soll sich perspektivisch ein Holzcluster entwickeln. Dafür schafft die Stadt Suhl in den kommenden Jahren die planungsrechtlichen Voraussetzungen. Als Partner in diesem Prozess treten die LEG und die Fachhochschule (FH) Erfurt auf, die dafür am 28. September 2022 eine Absichtserklärung zur Kooperation unterzeichnet haben. Seither arbeitet die FH Erfurt in einem Reallabor am Wood Campus Suhl. Am 12. Oktober 2023 haben die LEG und die FH Erfurt die bis dahin erreichten Ergebnisse beim 3. Thüringer Holzbautag gemeinsam vorgestellt.

Vorhabenbezogene Kosten für das Land und andere Beteiligte lassen sich noch nicht beziffern.

5. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zur Entwicklung, zum derzeitigen Ausbaustand, zum Potenzial und zur Notwendigkeit weiterer Unternehmen der Holzwirtschaft (holzbearbeitende und holzverarbeitende Industrie) in Thüringen?

Antwort:

Holz als nachwachsender und kohlenstoffdioxidbindender Rohstoff und dessen Weiterverarbeitung gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Mit jeder neuen Ansiedlung im Bereich der Holzverarbeitung kann davon ausgegangen werden, dass damit die Wertschöpfungsketten in Thüringen gestärkt werden können, was seitens der Landesregierung als positiv und unterstützungswürdig erachtet wird.

6. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über den Export unbearbeiteten beziehungsweise unverarbeiteten Holzes aus Thüringen ins Ausland, insbesondere nach China aufgrund eines Mangels an Sägewerken und Werkstoffbetrieben in Thüringen vor?

Antwort:

Der Verkauf von unbearbeitetem beziehungsweise unverarbeitetem Holz aus Thüringen ins Ausland, insbesondere nach China, erfolgte beziehungsweise erfolgt nach Einschätzung der Landesregierung nicht aufgrund eines Mangels an Sägewerken und Werkstoffbetrieben in Thüringen, sondern aufgrund zu geringer Nachfrage seitens deren Abnehmer. Da die Sägewerke in der Regel nicht an ihren Kapazitätsgrenzen arbeiten, sind noch ausreichend Verarbeitungskapazitäten in Thüringen vorhanden.

7. Wie viele Festmeter Holz (welcher Baumart) wurden nach Kenntnis der Landesregierung aus Thüringen im laufenden Jahr 2023 in welche ausländischen Staaten exportiert?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Angaben zu exportierten Holzmengen aus Thüringen in konkret zu benennende ausländische Staaten im Jahr 2023 vor, da die Holzexporte nicht differenziert nach Exportstaaten erfasst werden.

Tiefensee
Minister

Anlagen*

Endnote:

- * Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Der Fragestellerin, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

Betriebe und Beschäftigte im Zeitraum 2015 bis 2022 für den Wirtschaftszweig 16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Kork waren (ohne Möbel)

Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe und Beschäftigte: 30.9. des Jahres

Jahr	WZ 16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)		WZ 1610 - Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke		WZ 1620 - Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen
2015	43	2.882	12	1.003	31	1.879
2016	38	2.846	12	.	26	.
2017	41	2.913	12	.	29	.
2018	42	3.391	12	1.050	30	2.341
2019	38	3.483	11	1.112	27	2.371
2020	37	3.514	11	1.176	26	2.338
2021	35	3.516	11	1.173	24	2.343
2022	37	3.732	12	1.206	25	2.526

. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Betriebe und Beschäftigte im Jahr 2021 nach Kreisen für den Wirtschaftszweig 16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe und Beschäftigte: 30.9. des Jahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	WZ 16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	
	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl	Personen
Saale-Orla-Kreis	7	1.149
Saale-Holzland-Kreis	6	161
Greiz	4	626
Wartburgkreis	5	458
Eichsfeld	3	114
Stadt Suhl	2	.
Gotha	2	.
Ilm-Kreis	2	.
Saalfeld-Rudolstadt	1	.
Nordhausen	1	.
Unstrut-Hainich-Kreis	1	.
Kyffhäuserkreis	1	.
Stadt Erfurt	0	0
Stadt Gera	0	0
Stadt Jena	0	0
Stadt Weimar	0	0
Sömmerda	0	0
Weimarer Land	0	0
Altenburger Land	0	0
Schmalkalden-Meiningen	0	0
Hildburghausen	0	0
Sonneberg	0	0

. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik